

Buchbesprechung

Polycystic Ovary Syndrome. Edited by Gabor T. Kovacs. Cambridge University Press 2000, ISBN 0-521-66073-4, Hardback, 225 Seiten, Euro 104,35.

Dieses umfangreiche Buch über das Polycystische Ovarsyndrom (PCOS) bietet für jeden Mediziner die Möglichkeit, sein Wissen auf diesem Gebiet zu erweitern. Das Buch gliedert sich in 15 Kapitel, die von unterschiedlichen Experten verfaßt wurden. Das erste Kapitel mit der Einleitung und das zweite Kapitel mit der geschichtlichen Entwicklung des PCOS verdeutlichen die Komplexität dieses Krankheitsbildes. Der Kliniker wird in mehreren Kapiteln bezüglich Ätiologie, Pathologie, Klinik, Diagnostik und Therapie informiert. Dabei wird die Entwicklung auf jedem Gebiet beschrieben, so daß der Leser auf den neusten Stand des Wissens gebracht wird. Zusätzlich bietet das Buch neueste Ergebnisse aus der Molekularbiologie, Genetik und Reproduktionsmedizin. Besonders ausführlich wird die Behandlung der Infertilität im Rahmen des PCOS diskutiert, wobei mehrere Verfahren bezüglich Risiken und Effizienz verglichen werden. Als weiterer Schwerpunkt erscheint immer wieder die Frage nach möglichen Langzeitfolgen des PCOS wie zum Beispiel Arteriosklerose oder Diabetes, und ob man mittels frühzeitiger präventiver Maßnahmen Morbidität und Mortalität senken kann.

Jedes Kapitel besitzt eine eigene Einleitung und ist systematisch aufgebaut, so daß der Leser auch ohne große Vorkenntnisse die Thematik versteht. Er muß dazu nicht das Buch von Anfang bis Ende gelesen haben. Derjenige, der kein Kapitel ausläßt, wird allerdings feststellen, daß sich vieles wiederholt.

Die Literaturangaben am Ende eines jeden Kapitels sind sehr hilfreich für die, die sich intensiver mit dem Thema beschäftigen wollen.

Häufig wird darauf hingewiesen, daß vorhandene Studien nicht vergleichbar sind, da jeder andere Kriterien für die Festlegung des PCOS verwendet hat. Leider wird auch in diesem Buch kein Standard formuliert, der für die Planung zukünftiger Studien notwendig wäre. Trotz ansprechendem Umschlag sind Text, Fotos und Schemata in schwarz-weiß gehalten.

Zusammenfassend kann man sagen, daß hier ein interessantes Buch für den Gynäkologen und Reproduktionsmediziner entstanden ist, der sich über Lehrbuchwissen hinaus weiterbilden möchte und nach neuen Impulsen sucht.

Anne Woltering

Institut für Klinische Chemie und Laboratoriumsmedizin, Universitätsklinikum Münster
Albert-Schweitzer-Straße 33
D-48129 Münster

Anzeige

AUTION MAX Einen Schritt voraus

AUTION MAX AX-4280 ist das am höchsten evolvierte Harnanalysensystem der AUTION-FAMILIE von A-MENARINI-DIAGNOSTICS. Es steht nicht nur für eine hervorragende Meßgenauigkeit, sondern auch für eine bequeme und zeitsparende Analyse Ihrer Routineproben. AUTION MAX erlaubt mittleren und großen Laboratorien eine kostenoptimierte Teststreifendiagnostik.

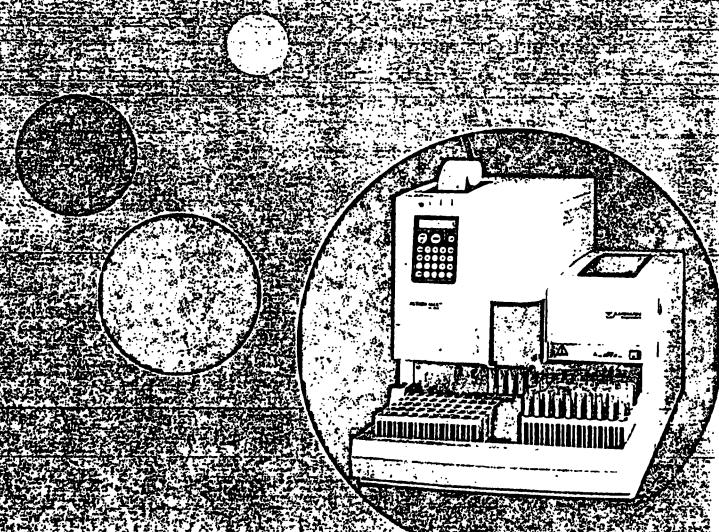
Vollautomatische Arbeitsweise

Teststreifen-Pipettiermethode
(erforderliches Probenvolumen nur 2 ml)

Refraktometrische Bestimmung
des spezifischen Gewichts

Mischen der Proben vor Analysenstart

Automatische Temperaturkompensation



A-MENARINI
diagnostics